

## **gpp – motorsport-info** – Ausgabe 1+2/2019, 8. Januar 2019, 18. Jahrgang

*Weihnachtsfeier und Ehrung der Coburger Clubsport-Meister:*

### **Dominik Dinkel übergibt den Titel des AMC-Clubmeisters an seinen Bruder Patrick**

(gpp) – Zur alljährlichen Weihnachtsfeier mit Ehrung der Clubmeister fanden sich zahlreiche Motorsportler des AMC Coburg im ADAC im Creidlitzer Gasthof „Goldene Sonne“ ein, und verlebten ein paar besinnliche Stunden außerhalb des motorsportlichen `Tagesgeschäftes`. Nach der Begrüßung durch AMC-Vorsitzenden Markus Wolf übernahm Sportleiter Wolfgang Hübner die Moderation und führte durch den launigen Abend.

„In sportlicher Sicht war unser Verein wieder sehr stark aktiv – und erfolgreich!“ verkündete Hübner eingangs seiner Rede und listete den Anwesenden auf, wo und mit welchen Erfolgen sich die Motorsportler des AMC Coburg im ADAC tummelten – „und siegten!“ Die Coburger AMC`ler starteten im Jugendkart-Slalom, bei Orientierungsfahrten, im Automobil-Slalom, bei Gleichmäßigkeits-Wettbewerben, bei Bergprüfungen, bei Langstrecken-Orientierungsfahrten, bei nationalen und internationalen Rallyes, mit dem Motorrad auf der Rundstrecke und bei Deutschen Meisterschaftsläufen auf der Rundstrecke und am Berg. „Es muss wirklich Spaß machen, den Alltags-Streß beiseite zu legen und sich ein Motorsport-Wochenende zu gönnen, denn drei unserer Mitglieder nahmen jeweils an insgesamt 17 (!) Veranstaltungen teil!“; freute sich Hübner.

Aber nicht nur auf ihrem eigenen sportlichen Geläuf` waren die Coburger Motorsportler unterwegs, sie übernahmen auch Sicherungs- und Streckenposten-Tätigkeiten bei Veranstaltungen befreundeter Motorsportclubs – „und natürlich waren sie auch bei unseren eigenen Veranstaltungen hilfreich und tatkräftig zur Stelle!“ Für diese Tätigkeiten, bei den wöchentlichen Jugendkart-Trainings, beim Jugendkart-Slalom und bei der „Mauritius-Orientierungsfahrt“ sprach Hübner allen AMC`lern seinen herzlichen Dank aus. Ganz besonders der Firma Martin Metallverarbeitung, „da wir auf deren Gelände in Blumenrod unsere Trainings- und Wettbewerbsveranstaltungen durchführen können!“

In dieser Motorsportart für den Nachwuchs, dem Jugendkart-Slalom, hat vor gut zwei Jahren ein Neuaufbau begonnen, da die erfolgreichen Jugendlichen der Vorjahre bereits in den erwachsenen Motorsport gewechselt sind. Dennoch gab es lt. Hübner schon wieder neue Erfolge zu vermelden, denn der Gewinner der Clubmeisterschaft im Jugendkart-Slalom, Felix Schneider, und sein `Vize`, Jonas Langbein, haben sich mit guten Ergebnissen im Regionalpokal Oberfranken (RPO) in der ersten Hälfte der zahlreichen Teilnehmer platzieren können. Die anderen Coburger Jugendkart-Piloten, Marvin Seifert, Philo Griebel, Jakob Dörfler und Nikita Becker, haben erst in diesem Jahr mit dem Jugendkart-Slalom begonnen, „lassen aber durchaus hoffnungsvoll in die Zukunft blicken!“

In der Clubsport-Meisterschaft Vierrad-Sport heißt der Titelträger erneut Dinkel, doch es ist nicht der amtierende deutsche Rallye-Vizemeister Dominik, sondern sein Bruder Patrick, welcher zusammen mit seinem Zwillingbruder Marcel seit kurzem erfolgreich den Spuren seine großen Bruders folgt. Er holte sich in dieser Saison sechs Klassensiege „er flog buchstäblich von Sieg zu Sieg“ und drei zweiten Plätzen – mußte aber auch drei Ausfälle verkraften. Dennoch reichte es zum Clubmeister vor den beiden Slalom-Spezialisten des AMC Coburg im ADAC, Stefan Bätz und dessen Vater Arnfried. „Was diese beiden mit ihrem giftgrünen, kleinen Opel Kadett City zwischen den Pylonen anstellen, ist sehens- und staunenswert, und wenn die Tagesform und der Parcours es erlauben, fahren sie mit ihrem 1200`er Kadett nicht nur Klassen- und Gruppensiege heraus, sondern hin und wieder schon ´mal zum Gesamtsieg!“ Auf den Plätzen vier und fünf folgten dann wieder zwei Rallyefahrer, und zwar mit André Wittmann erneut ein Sohn eines bekannten Coburger Motorsportlers, Erhard Wittmann, und der Ex-FIA-Europameister Michael Stoschek. Auf den Plätzen sechs und sieben rangieren mit Andreas Viessmann und Volker Honold zwei Orientierungsfahrer, die durchaus Hoffnung auf eine Wiederbelegung dieser Motorsportart machen, „mit der einst alles begann!“ Platz acht belegte dann Dominik Dinkel, der mit zwei Gesamtsiegen, drei Klassensiegen und vier zweiten Plätzen den angestrebten Titel des Deutschen Rallyemeisters zwar knapp verpaßte aber erneut Vizemeister wurde,

„...und dank Brose Motorsport und Michael Stoschek den Namen Dinkel das ganze Jahr über im deutschen Rallyesport präsentiert hat, bekannt, beliebt – und gefürchtet!“ Rang neun belegte der Allrounder der Coburger Motorsportler, Martin Pietschmann, der sich bei allen Wettbewerben und auf jedem Geläuf, wo es sich mit vier Rädern antreten läßt, startet und dort auch immer wieder mit bemerkenswerten Ergebnissen aufwartet. Den zehnten Platz belegte Jugendleiter Dieter Strunz, der sich zusammen mit André Wittmann überaus erfolgreich im Orientierungssport tummelt und dort fast von Klassensieg zu Klassensieg eilt.

Auf den weiteren Plätzen folgen die Langstrecken-Orientierungsfahrer und Teilnehmer an historischen Motorsport-Veranstaltungen Inge und Jochen Autsch, Andi Fleischmann und Michael Metzner, ebenfalls Orientierungsfahrer und Organisatoren der Coburger „Mauritius-Orientierungsfahrt“.

Die Motorrad-Wertung wurde nach wie vor von der Familie Liebschner dominiert, in dieser Saison holte sich Vater Rene den Titel des Clubmeisters vor seiner Tochter Sophia und Sebastian Dressel, Selina Liebschner wurde Vierte und Christian Zipfel kam auf Rang fünf. Das „White-Tiger-Team“ ist 2018 in drei verschiedenen Klassen angetreten und war bei insgesamt 46 (!) Veranstaltungen in Spanien, in der Slowakei, in Ungarn, Tschechien und natürlich in Deutschland am Start. „Davon standen sie trotz Problemen, mitunter mit der Technik, 37 (!) mal auf dem Siegereppchen!“

Geehrt wurden aber auch die Gewinner der AMC-Challenge, bei der es nicht um motorsportliche, sondern mehr um gesellschaftliche Aktionen handelt, wie Dart, Kegeln, Eisstock- und Luftgewehrschießen. Zudem werden hier die Damen extra gewertet, und diese gewann Susanne Weschenfelder vor Renate Finzel und Daniela Honold. Bei den Herren machte Sebastian Dressel das Rennens, gefolgt von René Liebschner und Routinier Erhard Wittmann.

Abschluss und Höhepunkt des gelungenen Abends war dann noch der traditionelle Besuch des Nikolauses, der neben kleinen Geschenken und Präsenten vor allem an Unachtsamkeiten, Pechsträhnen oder Peinlichkeiten erinnerte, denen sich die Coburger Motorsportler bei ihren Einsätzen im vergangenen Jahr ausgesetzt sahen: so erhielt unter anderem Rallyefahrer Patrick Dinkel ein Bobbycar zum Üben, „damit er nicht wieder zwei Totalschäden nach Hause bringen muss.“ Jugendleiter Dieter Strunz bekam ein Paket Schnur zum Anbinden der Karts, von denen eines versehentlich alleine gegen eine Mauer fuhr. Wolfgang Hübner bekam ein Zielfernrohr zum genaueren Einstellen der Lichtschranken und einen Gutschein einer Fahrschule zum Üben des rückwärts Einparkens. Markus Furkert erhielt eine Packung Windeln, „damit er bei Orientierungsfahrten künftig nicht mehr pausieren muss um auf’s Klo zu gehen“, und Marcel Dinkel bekam eine Rolle Klebeband, zum künftigen Befestigen der Stoßstange an seinem Rallyeauto.

Weitere Informationen und alle Ergebnisse der Clubmeisterschaft im Detail gibt es im Internet unter [www.amc-coburg.de](http://www.amc-coburg.de).

*Gerd Plietsch*



**Ernst-Auto**  
Gute Arbeit.  
[www.ernst-auto.de](http://www.ernst-auto.de)  
Kundenzufriedenheit ist unser Ansporn!



*Ehrung der Clubmeister:*

### **Verzauberte Weihnachtsfeier beim AC Hof**

(gpp) – Im Rahmen einer vorweihnachtlichen Feier ehrte der Automobilclub (AC) Hof im Ahornberger „Gasthof Gebhardt“ in Ahornberg (b. Helmbrechts) seine Meister der angelaufenen Saison 2018.

Doch bevor diese Ehrung an der Reihe war, verzauberte das Magier-Duo „Die Verblüffer: Kohrhammer & Klatt“ die Hofer Automobilisten mit im wahrsten Sinn des Wortes verblüffenden und unglaublichen Tricks und Kunststückchen gespickten, gut

einstündigen und launigen Show. Und obwohl einige der Anwesenden als 'Medien' zur Verfügung standen, und dabei den Magiern auf 'Tuchföhlung' nahe kamen, stand diesen am Ende der einzelnen Vorführungen vor Staunen der Mund weit offen und auf die entsprechenden Fragen, kam immer wieder die ratlose Antwort: „Ich hab' überhaupt nichts gemerkt!“. Etwa als Vorsitzender Karl-Heinz Bauer hinter einem nur Sekunden hoch gehaltenen Vorhang seine Anzugjacke 'verlor', und sich diese an einem der beiden Illusionisten wiederfand – allerdings unter einer von Karlheinz Bauer vorher selbst an dessen Körper fest angelegten Fesselung???? Nach einem schmackhaften Weihnachtsessen ehrte Zweiter Vorsitzender Thomas Sandner dann die einzelnen Clubmeister, im Autoslalom Stefan Vogtmann, im Rallyesport Sabine Heinzl. im Cross-Slalom Helmut Hodel und im Orientierungssport Helmut Hodel und Wolfgang Schmidt. Danach ließen die Hofer Automobilisten die vergangene Saison noch einmal ausführlich Revue passieren und stimmten sich auf das bevorstehende Weihnachtsfest und den anschließenden Jahreswechsel ein – in dem nur ein paar Tage später mit einer Winter-Nacht-Orientierungsfahrt schon wieder die neue Saison beginnt. Weitere Informationen gibt es im Internet unter [www.ac-hof.de](http://www.ac-hof.de).

*Gerd Plietsch*



[www.koenig-porzellan.de](http://www.koenig-porzellan.de)

#### 48. Winter-Nacht-Orientierungsfahrt „Sewastopol“

##### **Gesamtsieg für Routiniers Horst Ströbenreuther und Erich Denzler**

(gpp) – Gerade noch rechtzeitig besann sich Frau Holle ihrer angestammten, winterlichen Pflicht, und überzog das Geläuf' der Winter-Nacht-Orientierungsfahrt „Sewastopol“ des Motorsportclubs (MSC) Helmbrechts am Tag zuvor und in der Nacht mit Schnee – allerdings versäumte es Väterchen Frost, ein paar Minusgrade mitzuschicken, so das sich „das letzte Abenteuer“, so ein ungenannt bleiben wollender Teilnehmer vor dem Start, in durchaus überschaubaren, durch den mittags einsetzenden Regen aber vor allem matschigen Grenzen hielt. Das Vorzeigen der lt. Ausschreibung mitzuföhenden Schaufel war daher auch – letztlich mehr oder weniger – eine 'Alibi'-Aktion.

Das wirkliche Abenteuer bestand (wie immer) für die meisten Teams jedoch in der Enträtselung der vielfältigen Aufgabenstellung, die sich zwar weitestgehend nur mittels Pfeil- und Punktskizzen präsentierte, aber bei Nacht durchaus Schwierigkeiten bereitete. So mußte aus den zahlreichen Kartenschnipseln zunächst eine logische Strecke zusammen gepuzzelt werden, und dann sollte diese in der Natur auch gefunden – und abgefahren werden. Die am Streckenrand stehenden, so genannten „stummen Kontrollen“ (oder auch „Baumaffen“ genannt; Anm. d. Verf.) sollte das richtige Befahren der Idealstrecke dokumentieren – das Auslassen oder Vor- oder Nachholen wurde mit Strafpunkten belegt und daraus eine Wertung erstellt.

Die 105 Teilnehmer (darunter Teams aus Unterfranken, München, Köln und soar aus Remscheid, Solingen bzw. Kassel), aufgeteilt in fünf verschiedene Klassen sowie eine große Klasse „L“ für ('Lehrlinge'?) Neulinge, kämpften sich also tapfer durch die Nacht und der Chronist sah ihnen dabei an verschiedenen Stellen interessiert über die Schulter.

Eine asphaltierte Bergab-Passage mit scharfer Rechtskurve bei Schnappenhammer im Tal der Wilden Rodach, in deren Scheitelpunkt nach links ein Feldweg abbog, der zunächst zu befahren war. Nach einer kleinen Runde kehrten die Teams an diese Kurve von der anderen Seite aus zurück, bogen noch einmal in den Feldweg ein – und verschwanden wieder (die meisten zumindest). Auf dem Feldweg befand sich, zumindest bei der Befahrung durch den Chronisten vor den Teilnehmern, eine der oben genannten „stummen Kontrollen“ (so die Erinnerung nicht trägt die „82“). Die Stelle war in der neunseitigen Fahratanweisung auf Blatt sieben, die Teilnehmer befanden sich also bereits auf dem Rückweg zum Ziel nach Helmbrechts und in der Dunkelheit hatte sich die Spreu vom Weizen doch deutlich getrennt. Die ersten zwanzig bis dreißig Teilnehmer fraßen sich mit ihren sechs, acht und mehr Scheinwerfern durch die Nacht, stürmten bergab und bogen direkt vor dem fotografierenden Chronisten zielstrebig und unbeirrt nach links ab. Doch je später die Samstagnacht wurde, umso unsicherer wurden auch viele der Teilnehmer und standen mit grangebeugten Beifahrern über der Fahratanweisung im direkten Umfeld des Chronisten. Und manchmal gab's durchaus skurrile Abbiege- und Wendemanöver, über die im Nachhinein aber der gnädige Mantel des Schweigens und des Vergessens bereitet werden soll!

Nach gut 130 Kilometern durch den Frankenwald und das Tal der Wilden Rodach erreichten drei Teams – zwei Routiniers und ein Nachwuchsteam – punktgleich ohne jegliche Strafpunkte das Ziel in Helmbrechts und die Verantwortlichen um Gesamtleiter Georg Riedel (Helmbrechts) mußten in der Ausschreibung tief nach unten blicken um nach der geringeren Fahrzeugleistung eine Wertung erstellen zu können. Der Gesamtsieg ging letztlich an Horst Strößenreuther (Falls) und Beifahrer-Legende Erich Denzler (Ort b. Helmbrechts) vom



Nächtlicher Orië-Gegenverkehr bei Schnappenhammer im Tal der Wilden Rodach

MSC Presseck, die sich das Gesamtsiegertreppchen mit Frank Goldmann und Dominik Buß vom AMSC Bindlach und Steffen Nestor und Frank Morgenstern vom AMC Naila. Aber auch hinter ihnen kamen erneut drei Teams mit einem einzigen Strafpunkt ins Ziel: Rang vier belegten Björn und Dominika Baier vor

Claudia Saalfrank und Gerhard Schlegel sowie Sebastian Ring und Tobias Hornfeck (alle drei Teams vom AMC Naila, der sich mit dieser geballten Macht auch den Mannschaftssieg sicherte).

Bei den „L“ – `Lehrlingen` holten sich Matthias Kraus und Reinhold Arlt mit 30 Strafpunkten den Klassensieg, dicht gefolgt von den für den MSC Wunsiedel startenden Michael Böhm und Julia Kuhbandner und Jens Thüroff und Lisa Peetz vom MSC Nordhalben. Den Klassensieg bei den heckgetriebenen Fahrzeugen sicherten sich Lars und Klaus Schindler vom TV Helmbrechts bzw. MSC Naila vor Thomas Sassel und Peter Schwan vom MSC Naila und Jürgen Müller und Alexander Pistner vom Rallye-Team Sommerkahl. Die kleine Klasse der frontgetriebenen Fahrzeuge (bis 1400 ccm) gewannen Helmut Hodel und Wolfgang Schmidt vom AC Hof mit ihrem neuen Orië-Fahrzeug, einem Toyota Starlet, vor Stefan Ring und Johannes Leucht und den für den AMC Coburg startenden Andi Fleischmann und Michael Metzner. Bei den großen Fronttrieblern siegten die für den MSC Marktredwitz startenden Manfred Köstler und Stefan Käppel mit einem einzigen Punkt besser als die für den MSC Wiesau startenden Manfred Keller und Martina Mark sowie Rainer Wirth und Bernd Wolfrum vom MSC Münchberg. Bei den PKW-Allradlern siegten Frank Goldmann und Dominik Buß vom AMSC Bindlach vor Steffen Nestor und Frank Morgenstern sowie Claudia Saalfrank und Gerhard Schlegel (beide AMC Naila). Die Klasse der SUV's gewannen die Gesamtsieger Strößenreuther/Denzler vor dem AMC Nailaer Ehepaar Baier und Stefan Helmreich und Thomas Neubauer vom MC Lauf. Frank Strößenreuther und Alexander Kern vom MSC Presseck verpaßten das Siegertreppchen in dieser Klasse mit Rang vier nur knapp.

Vom Automobilclub (AC) Hof waren neben den Klassensiegern Hodel/Schmidt, die mit ihren neuen Toyota Starlet im Gesamtklassement mit Rang acht auch noch unter die Top Ten fuhren noch drei weitere Teams am Start: Stefan Lindemann und Thomas Sandner verpaßten mit ihrem Subaru Justy einen Top Ten-Platz mit Rang elf nur knapp („lediglich vier Minuten Zeitstrafe!“, so Beifahrer Thomas Sandner im Ziel). Robin Beck und Janis Donkov kamen auf Platz 23 ins Ziel und in der Anfängerklasse erreichten Marco Bareuther und Mario Thümling sogar Platz sechs.

Der MSC Wunsiedel hatte zwei Teams in den Wettbewerb geschickt, von denen das Mixed-Team Michael Böhm und Julia Kuhbandner in der Klasse „L“ mit bewunderungswürdigen „NULL“-Strafpunkten den zweiten Platz belegten (s. o.), während Andreas Molle und Alexander Schelter bei den heckgetriebenen Fahrzeugen gute Fünfte wurden.

Weniger Glück hatten dagegen die für den MSC Marktleuthen startenden Jörg Bauer und Andreas Pecher, denn sie rutschten trotz angepaßt geringfügigem Tempo am Ende einer Bergab-Passage bei Vogtendorf mit ihrem Citroen Saxo in einen Graben, touchierten einen Baum und mußten „leider“ vorzeitig aufgeben. „Dabei hatten wir bis dahin alle Kontrollen und keinerlei Zeitprobleme!“, so die beiden nach der Bergung.

Mit einem Großaufgebot (fünf Teams und ein Beifahrer) – wie in allen Jahren vorher auch – war der AMC Coburg im ADAC an den Start gegangen, unter denen sich die beiden Coburger Orië-Fahrtleiter Andi Fleischmann und Michael Metzner am besten aus der Affäre zogen, und in der Klasse kleinen Fronttriebler mit neun Strafpunkten auf den dritten Platz des Siegetreppchens fuhren. Volker Honold und Andreas Vießmann wurden in der gleichen Klasse Sechste, Erik Schneider und Beifahrer-Novize Tobias Melzer (der zum ersten Mal auf einem Beifahrersitz Platz genommen hatte und mit einer komplexen Fahrtanweisung zu tun hatte, „was mir gut gefallen hat und weswegen ich auch aufgrund der guten Platzierung evtl. weitere ‘Einsätze` folgen lassen werde!“) kamen auf Rang acht und Martin Pietschmann und Wolfgang Hübner wurden noch gute Zehnte. André Wittmann und Markus Furkert fuhren mit lediglich 22 Strafpunkten auf Platz vier bei den frontgetriebenen Fahrzeugen über 1400 ccm Hubraum und Rallyefahrer Patrick Dinkel, der sich wegen der „Sewastopol“ auf den heißen Sitz seines ansonsten bei Rallyes ärgsten Mitbewerbers John Macht gesetzt hatte, zog sich „völlig unerwartet“ überaus achtbar aus der Affäre und wurde mit dem Gefreeser Macht bei den Allradlern Neunter! Lediglich als ‘Einmal-Co` Dinkel aus der Karte vorlas: „Geht alles voll!“ wurden beide doch von stärkeren Kurven überrascht, die sie aber ‘gottseidank` mit ein wenig Mühe und ohne nachhaltige Schäden meistern konnten. „Es war toll, aber mein natürlicher Arbeitsplatz ist auf der anderen Seite des Rallye-Autos!“ Mit diesen Leistungen sicherte sich die Coburger AMC`ler den zweiten Platz in der Mannschaftswertung und alle waren von der Veranstaltung durchaus begeistert, fanden auch die gelegentlich doch noch etwas winterlichen Strecken toll, kritisierten aber den stellenweise auftretenden Nebel und die hin und wieder „mangelnde Qualität“ der Fahrtanweisung.

Weitere Informationen und alle Ergebnisse im Detail gibt es im Internet unter [www.sewastopol.de](http://www.sewastopol.de).

*Gerd Plietsch*



*Kurz-Vorschau: (die Veranstaltungen der nächsten 14 Tage)*

→ 15. – 20.01.2019; **Historic-Ice-Trophy**; [www.historicicetrophy.at](http://www.historicicetrophy.at)

→ 17. – 19.01.2019; **Winterrallye Steiermark**; [www.winterrallye.at](http://www.winterrallye.at)

→ 20.01.2019; **EisPokal MSC Marktleuthen**; [www.msc-marktleuthen.de](http://www.msc-marktleuthen.de) → 23. – 26.01.2019; **Legends Winter-Classic**; [www.legendswinter-classic.de](http://www.legendswinter-classic.de)

# **gpp – classic-center**

## **beratung & support im historischen Motorsport**

*wir...*

- erarbeiten hochwertige Foto-Dokumentationen,
- ´besorgen` Beifahrer für historische Veranstaltungen,
- sorgen für erfolgreiche Wettbewerbs-Teilnahmen,
  - liefern entsprechendes Rallye-Zubehör,
  - vermitteln praxisbezogene Lehrstoffe,
  - erledigen logistische Planungsarbeiten,
  - sorgen für Schulung der Streckenposten,
- kümmern uns um die Ausgestaltung winterlicher Vereinsabende, und...
- erledigen zuverlässig und seriös die notwendigen Presse- und Archivarbeit

**Ihr verlässlicher und umfassender Ansprechpartner im historischen Motorsport**

**gerd plietsch presse** – kleingäßlein 1 – 95618 markt-leuthen – fon: 09285/913191 – fax: 09285/913192 – mob: 0172/86 08 310

---

Termin-Vorschau:

Schnee und Eis – oder nicht?:

### **Gibt´s den ersten Lauf zum oberfränkischen EisPokal beim AC Hof?**

(gpp) – Momentan sieht es nicht so aus, aber die Verantwortlichen des Automobilclubs (AC) Hof unter Leitung von Karlheinz Bauer (Hof) sind gerüstet: für kommenden Sonntag (**13. Januar**) ist der Auftakt zum diesjährigen oberfränkischen EisPokal geplant und nach dem jährlichen Wechsel in der Reihenfolge der Veranstalter sind die Hofer Motorsportler diesmal mit dem Auftakt beauftragt.

Und sollte es der Wettergott noch ´richten`, so findet dann ab 10 Uhr auf dem Gelände der Spedition M & M in Hof hinter dem OBI-Baumarkt der Wettbewerb statt, bei dem heck-, front und allradgetriebene Fahrzeuge sowie Jeeps und Quads an den Start gehen werden.

Das überaus moderate Startgeld beträgt 10 €, teilnehmen kann jeder mit einem ordnungsgemäß angemeldeten Fahrzeug und vorhandenem gültigen Führerschein – „auf die Art und Weise kann man selbst erfahren, wie sich das eigene Fahrzeug bei glattem Untergrund verhält!“, so Bauer in einem Pressegespräch.

„Die Veranstaltung findet aber nur bei entsprechender Witterung statt, Auskünfte darüber gibt´s unter den Telefonnummern 09281 – 1501 oder 93944 sowie unter 0175 – 2370065 bzw. 0175 – 9213462!“.

Weitere Informationen und eine Kurz.Ausschreibung gibt es im Internet unter [www.ac-hof.de](http://www.ac-hof.de), Informationen zum oberfränkischen EisPokal unter [www.eispokal-oberfranken.de](http://www.eispokal-oberfranken.de).

Gerd Plietsch

---

→ hier könnte Ihre (durchaus auch mehrzeilige) Werbung stehen! ←

---

**NOO – Termine 2019**

## Orientierungsfahrten 2019

5.01.	MSC Helmbrechts
19.01.	MSC Wiesau
16.03.	AMC Naila
30.03.	MSC Presseck
12.10.	AMC Naila
26.10.	MSC Wunsiedel
9.11.	AMC Coburg

## Slalom 2019

1.05.	AC Hof
26.05.	MSC Nordhalben
2.06.	MSC Marktredwitz
9.06.	ATC Weiden
23.06.	AMSC Bindlach
14.07.	AC Kirchenthumbach
21.07.	MSC Tirschenreuth
4.08.	MSC Pegnitz / RTC Bad Berneck
15.09.	MSC Wiesau
30.09.	MSC Helmbrechts / ADAC Naila

## Cross-Slalom 2019

5.05.	MSC Wiesau (Doppel)
2.06.	AMC Naila (Doppel)
18.08.	AC Hof (Doppel)
1.09.	AMC Naila (Doppel)
29.09.	AMSC Bindlach (Doppel)

## Rallye + Rallye-Sprint 2019

8.06.	AC Ebern
15.06.	MC Weida
22.06.	AMC Coburg
8.09.	AC Hof
21.09.	MC Lauf
5.10.	MSC Fränk. Schweiz

## Slalom-Oldtimer-GLM 2019

27.05.	MSC Nordhalben
2.06.	MSC Marktredwitz
9.06.	ATC Weiden
14.07.	AC Kirchenthumbach
21.07.	MSC Tirschenreuth
3.08.	MSC Pegnitz / RTC Bad Berneck
13.10.	AMSC Bindlach

## Pkw-Turnier 2019

19.05.	AMC Naila (Doppel)
3.08.	MSC Globus Pausa (Doppel)
4.08.	MSC Globus Pausa (Doppel)

*Gerd Plietsch*

### ***LINK – LISTE und Media-Daten:***

Wie bereits im vergangenen Jahr mehrfach gewünscht, haben wir an dieser Stelle eine so genannte **LINK – Liste** eingerichtet, mittels derer Sie schnell und problemlos auf die betreffenden Internet-Seiten klicken können. Sie enthält zunächst noch einmal und im direkten Überblick all unsere Inserenten und künftig und weiterhin all diejenigen **Privatpersonen**, welche sich für **25 €** (pro halbes Jahr) aufnehmen lassen möchten (dazu bitte den entsprechenden Betrag mit Ihrer Mitteilung auf unser Konto 620 656 009 bei der Spk. Hochfranken (BLZ 780 500 00) überweisen). Die Kosten für Werbe-Inserate im redaktionellen Teil entnehmen Sie bitte unserer derzeit gültigen Preisliste Nr. 4/06 vom 1.01.2006.

**INSERENTEN im *gpp – motorsport-info*:**

[www.ernst-auto.de](http://www.ernst-auto.de) – [www.schnapsmuseum.de](http://www.schnapsmuseum.de)  
[www.koenig-porzellan.com](http://www.koenig-porzellan.com)  
[www.vw-ziegler.de](http://www.vw-ziegler.de)

**LINK-LISTE-EINTRÄGE im *gpp – motorsport-info*:**

[www.motorsport-guide.com](http://www.motorsport-guide.com)

**PRESSEKUNDEN von *gerdplietschpresse*:**

**SONSTIGE:**

[www.tuningcars.de](http://www.tuningcars.de) – [Kurierdienst-Blumreich@gmx.de](mailto:Kurierdienst-Blumreich@gmx.de)  
[edgarblumreich@online.de](mailto:edgarblumreich@online.de)

[www.gerdplietschpresse.de](http://www.gerdplietschpresse.de)

- Aktuell erreicht unser 14-tägiges **gpp – motorsport-info** zur Zeit 844 Erstbezieher.  
→ Dazu kommt eine uns leider nicht bekannte Zahl von Zweit- und Drittbeziehern, die unser **gpp – motorsport-info** als Anhang anderer eMail-Verteiler- und – Gruppen erhalten.

---

**HINWEIS:** Jede auch nur auszugsweise (Weiter-)Verwendung von Texten, Textteilen oder Fotos aus diesem Internet-Newsletter bedarf in allen Fällen unserer schriftlichen Einwilligung und ist honorarpflichtig!!!

---

# **gpp – classic-center – shop:**

## heute im Angebot:

- **Original Zeit-Tabellen** (aus den 70er Jahren des vorigen Jahrtausends) für den ´stilbewußten` Beifahrer;
- **Moderne Countdown-Zähler** (so genannte TRIPLE TIMER) mit drei separaten Zählwerken (zur Bewältigung auch höchst anspruchsvoller Sonderprüfungen); oder auch Countdown-Zähler mit nur einem Zählwerk sowie moderne, digitale Stoppuhren
- **Schnittcomputer** (zum Abgleich der gefahrenen Strecke und Zeit mit dem Trip- oder Twinmaster und dabei der Überwachung und Einhaltung der von den Veranstaltern vorgegebenen Durchschnittsgeschwindigkeiten)
- **weiteres Zubehör für Rallye-Beifahrer** (wie Unterleg- und Klemm-Mappen, Bleistift- und Stoppuhr-Halter, stabile, drahtgebundene DIN A 5-Notizblöcke, etc.);
- **diverse** (gebundene!) **Vorlagen, Scripts, Tipps & Tricks sowie Einbau- und Einstell-Vorschriften** (für HARDWARE wie Speedpilot, Trip- und Twinmaster; oder „SOFTWARE“, wie nützliche Hinweise und Anleitungen für Beifahrer im historischen Rallyesport)
- **und, ganz neu: unsere im Eigenverlag hergestellten, gedruckten Broschüren über die Olympia-Rallye 1972 (70 Seiten, zum Preis von 14,99 €), über den Rallyeclub von Deutschland (80 Seiten, zum Preis von 16,99 €), über die ADAC-3-Städte-Rallye (106 Seiten, zum Preis von 19,99 €) über den Rallyesport des vergangenen Jahrhunderts unter dem Titel „Wie´s früher war...“ (70 Seiten, zum Preis von 14,99 €) sowie das Haupt- und Standardwerk „Von ZK´s, OE´s und Gebetbüchern“ (200 Seiten, zum Preis von 29,99 €) zuzüglich einer kleinen Porto- und Versandkostenpauschale. Wenn Sie jedoch mehr der Computer-Typ sind, können Sie diese Broschüren auch als komprimierte PDF-Dateien bekommen – zu einem ermäßigten Preis, selbstverständlich.**

Einzelheiten unter: [www.gerdplietschpresse.de/gpp - classic-center](http://www.gerdplietschpresse.de/gpp-classic-center)

---

## Angemerkt...

Liebe Leser,  
Liebe Motorsportfreunde,  
Liebe Kunden,

wir hoffen sehr, Sie haben die Weihnachtsfeiertage und den Jahreswechsel gut überstanden, und vielleicht auch den Samstag des Stärketrinkens – so Sie nicht bei der Saisonauftakt-Veranstaltung „Sewastopol“ zugebracht haben (aber da hätten wir uns ja sehen müssen (☺)).

Auf alle Fälle wünschen wir Ihnen allen ein glückliches, erfolgreiches Jahr 2019, mit viel stabiler Gesundheit, dann nach unseren eigenen Erfahrungen ist Gesundheit zwar nicht alles, aber ohne Gesundheit ist alles nichts!

In diesem Sinne, a happy new year, all off You!

Euer

**gerd plietsch**

---

Weitergehende Info's, sowie Ergebnisse und Fotos sind auch unter [www.gerdplietschpresse.de](http://www.gerdplietschpresse.de) einzusehen.

---

***Wie, warum, weshalb, und wer mit wem? Sie siegen - und keiner erfährt's??  
Das sollten Sie schleunigst ändern!!! Rennberichte, Rallyefotos, Teampresse,***

***gerd plietsch presse -  
- wir machen (nicht nur) alle Arten von Öffentlichkeitsarbeit im Motorsport!  
gerd plietsch presse -***

***- (sondern:) wir machen Leistungen publik!!***

---